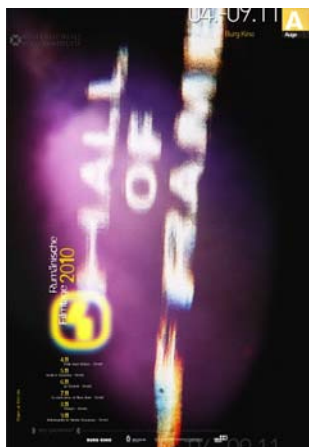


## Hall Of Frame. Rumänische Filmtage 2010 im Burg-Kino

04.11.-09.11. 2010



Der internationale Durchbruch der rumänischen Filmemacher nach der Wende erfolgt, sobald das rumänische Kino beginnt, Glaubwürdigkeit auszustrahlen, die Fähigkeit zurückerobert, das unmittelbare und uninszenierte Leben unverblendet zu schildern. Genährt wird diese neue Haltung von dem Bedürfnis über sich selbst zu erzählen, das Leben von heute und gestern darzustellen oder wiederzuentdecken. Das ist auch der konstante Antrieb hinter den Rumänischen Filmtagen, die 2010 zum vierten Mal stattfinden.

Das Besucherinteresse war heuer so groß, dass die Vorstellungen der fünf rumänischen Beiträgen in der Viennale in zwei Tagen ausverkauft waren. Das Rumänische Kulturinstitut Wien bietet denen, die keine der begehrten Karten ergatterten konnten, die Chance, die Streifen von Radu Muntean („Marți, după Crăciun“), Andrei Ujică (Autobiografia lui Nicolae Ceaușescu“) und Marian Crișan („Morgen“) doch noch zu sehen und setzt noch weitere drei Titel drauf („Das Konzert“ von Radu Mihăileanu, „If I Want To Whistle, I Whistle“ von Florin Șerban und „Hochzeit auf Moldawisch“ von Napoleon Helmis). Der Start zur Filmreihe im Burg-Kino fällt nur einen Tag nach dem Ende der Viennale.

### Programm:

**Burg-Kino, Großer Saal, täglich ab 19:00 Uhr**

**04.11. – Marți, după Crăciun, OmdU**

**05.11. – Nuntă în Basarabia, OmeU**

**06.11. – Le concert, OmdU**

**07.11. – Eu când vreau să fluier, fluier, OmdU**

**08.11. – Morgen, OmdU**

**09.11. – Autobiografia lui Nicolae Ceaușescu, OmeU**

### **Tuesday, After Christmas**

**OT: Marți, după Craciun**

**Regie: Radu Muntean, Länge: 99 min**

**Mit: Mimi Brănescu, Maria Popistașu, Mirela Oprîșor**

**OmdU**

Paul hat eine Frau, ein Kind und eine Geliebte – eine Konstellation, die nicht ewig gut gehen kann. Seit zehn Jahren ist er mit Adriana verheiratet, ihre Tochter Mara ist acht. Seit einem halben Jahr trifft er sich mit der Zahnärztin Raluca. In der hektischen Vorweihnachtszeit versucht Paul die Abende mit der Familie, die Suche nach Weihnachtsgeschenken und seine Geliebte unter einen Hut zu bringen. Durch Zufall treffen sich die beiden Frauen und Paul muss sich entscheiden.

### **Hochzeit auf Moldawisch**

**OT: Nuntă în Basarabia**

**Regie: Nap Toader (Napoleon Helmis), Länge: 90 min**

**Mit: Vlad Logigan, Victoria Bobu, Constantin Florescu**

**OmeU**

Ein junger Bukarester Dirigent heiratet in Rumänien eine junge Frau aus Kischinew. Die frisch Vermählten müssen aber noch eine zweite Hochzeitsfeier in der Heimat der Braut veranstalten, denn um die Anzahlung für die gemeinsame Wohnung aufzubringen, sind sie auf die Hochzeitsgeschenke seitens der Familie der Braut angewiesen. Die zweite Hochzeit artet zur Kampfarena für die Angehörigen der jungen Brautleute aus. Nap Toaders Komödie bekam 2009 den Jurypreis des Black Nights Tallinn International Film Festival und lief heuer mit großem Publikumserfolg auf dem Festival in Toronto.

### **Das Konzert**

**OT: Le concert**

**Regie: Radu Mihăileanu, Länge: 122 min**

**Mit: Alexei Guskov, Mélanie Laurent, Miou-Miou**

**OmdU**

Andrei Filipov feiert als Dirigent am Moskauer Bolschoitheater Erfolge. Weil er sich aber weigert, jüdische Musiker zu entlassen, wird ihm selbst gekündigt und er muss sich als Putzkraft in seinem geliebten Theater verdingen. Auch sein Freund, der einst begnadete Cellist Sacha Grossmann, verdient seinen Lebensunterhalt als Rettungsfahrer – bis Andrei zufällig ein Fax des Pariser Théâtre du Châtelet in die Hände fällt, welches das Bolschoiorchester nach Paris einlädt. Für insgesamt sechs Cesars 2010 nominiert, auch als bester Film, konnte sich *Le concert* insgesamt zwei der begehrten Trofeen sichern.

### **If I Want To Whistle, I Whistle**

**OT: Eu când vreau să fluier, fluier**

**Regie: Florin Șerban, Länge: 94 min**

**Mit: Ada Condeescu, George Piștereanu, Clara Vodă**

**OmdU**

Der 18-jährige Silviu steht kurz vor seiner Freilassung. Seine Mutter, eine Prostituierte, die schon ihr eigenes Leben verpfuscht hat, will aber schon am nächsten Tag mit dem kleinen Bruder nach Italien. Kurzentschlossen nimmt Silviu eine Sozialarbeiterin als Geisel. Er will nur eins: Die Mutter soll ihm schwören, dass sie den kleinen Bruder nicht auch noch ins Verderben zieht. Der Film war die rumänische Sensation der Berlinale 2010 – Regisseur Florin Șerban bekam für seine Arbeit sowohl den Silbernen Bären, als auch den Alfred-Bauer-Preis.

### **Morgen**

**OT: Morgen**

**Regie: Marian Crișan, Länge: 100 min**

**Mit: András Hatházi, Yilmaz Yalcin, Elvira Rimbu**

**OmdU**

Nelu und Florica leben auf einem abgelegenen Bauernhof in der Nähe der Stadt Salonta, an der rumänisch-ungarischen Grenze. Ihr Alltag verläuft in geregelten Bahnen. Florica arbeitet in einer Bäckerei, die von ihrem Bruder geführt wird, während Nelu Wachmann in einer Bankfiliale ist. Seine wahre Leidenschaft ist das Fischen. Eines Tages macht er einen außergewöhnlichen Fang: einen türkischen Flüchtling, der die Grenze illegal Richtung Deutschland passieren will. Marian Crișans Spielfilm erhielt insgesamt vier Auszeichnungen, u.a. den begehrten Jurypreis der Filmfestspiele in Locarno.

### **Die Autobiografie des Nicolae Ceaușescu (2010)**

**OT: Autobiografia lui Nicolae Ceaușescu**

**Regie: Andrei Ujică, Länge: 180 min**

**OmeU**

Kino schafft immer noch Wirklichkeiten oder lässt sie anders lesbar werden: Besonders ungewöhnlich demonstrierte das in Cannes "Autobiografia lui Nicolae Ceaușescu" von Andrei Ujică, ein Film, der die Laufbahn des rumänischen Staatschefs von 1965 bis zu seiner Erschießung 1989 aus einer Binnenperspektive wiedergibt, die sich ausschließlich aus unkommentiertem Archivmaterial zusammensetzt. Drei Stunden folgt man opulenten Paraden, heroischen Staatsbesuchen und Klatschmarathons bei Sitzungen, deren zermürbende Qualitäten mit einem schwer greifbaren Surrealismus der Macht einhergehen. Ujicás Entscheidung, abgesehen von einigen akustischen Verschiebungen, nicht ins Material einzugreifen, erweist sich als echter Coup. (Dominik Kamalzadeh, *DER STANDARD*)

**Partner: Burg Kino, AUSTROM, OKTO TV, Wien Kultur**

Karten an der Kassa des Burgkino.

|                      |            |            |
|----------------------|------------|------------|
| Preise: Erwachsene   |            | 6 – 8 euro |
| Kinder und Studenten | Do, Mo, Di | 5 euro     |
|                      | Fr, Sa, So | 6 euro     |